



IT-Genossenschaften – Zukunft gestalten durch gemeinschaftliche Verantwortungsübernahme

Kooperation als Grundlage für komplexe Innovationen im EDV-Sektor
Veranstaltung 20./21. Oktober 2016 in Jena

Können IT-Genossenschaften professionell und erfolgreich EDV-Projekte entwickeln und umsetzen? Welches Know-how neben den erforderlichen IT-Kenntnissen benötigen sie dafür? Welche Risiken und Hürden gibt es bei kooperativen und partizipativen Organisationsstrukturen? Welche Besonderheiten der IT-Wirtschaft sind zu beachten?

Kooperationsprojekte in der IT-Wirtschaft organisiert durch genossenschaftliche Unternehmen erweisen sich oft als ambitioniert. Die Kommunikations- und Unternehmenskulturen der Beteiligten sind oft sehr unterschiedlich. Gehen sie trotzdem IT-Projekte gemeinsam an, können sie Vieles stemmen und hervorragend voneinander profitieren. Auf der einen Seite verfügen einige Mitglieder von IT-Genossenschaften über das erforderliche Know-how für die Planung, Entwicklung und das Betreiben von EDV-Projekten, insbesondere wenn Teamarbeit eine wichtige Rolle spielt. Auf der anderen Seite gibt es immer auch einzelne IT-Spezialisten, die das notwendige Detail- und Branchenwissen beherrschen, das für die Pflege und Weiterentwicklung der zunehmend komplexer werdenden Anforderungen erforderlich ist.

Die Tagung „IT-Genossenschaften – Zukunft gestalten durch gemeinschaftliche Verantwortungsübernahme“ gibt Mitgliedern von IT-Genossenschaften, aber auch potentiellen Kunden und Interessierten an der Zukunft unserer Wirtschafts- und Arbeitswelt tiefgehende Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten, die IT-Genossenschaften bieten. Sie reichen von besonderen Nutzen für die jeweiligen Mitglieder über Möglichkeiten und Experimente mit Partizipation bis hin zur Bewältigung komplexer EDV-Aufgaben durch Kooperation. Ziel der Veranstaltung ist es, so einen Überblick über das Innovationspotential, das in IT-Genossenschaften steckt, zu geben und zu deren Gründung und Weiterentwicklung anzuregen.

Auf der Tagung bekommen die Teilnehmenden einen fundierten Einblick in verschiedene genossenschaftliche Kooperationsmodelle der IT-Branche und lernen, welches Lösungsspektrum für komplexe Fragestellungen durch Genossenschaften professionell erschlossen wird. Die lebendige Mischung von Vorträgen, Diskussionen, Gesprächen und Best Practice Beispielen erschließt Ihnen die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten von und in der Arbeit mit IT-Genossenschaften.

Förderer und Kooperationspartner:

Lehrstuhl für Arbeits-, Industrie,
und Wirtschaftssoziologie an der
Friedrich-Schiller-Universität Jena

TowerByte eG, Jena



seit 1558





IT-Genossenschaften – Zukunft gestalten durch gemeinschaftliche Verantwortungsübernahme

**Kooperation als Grundlage für komplexe Innovationen im EDV-Sektor
Seminar 20./21. Oktober 2016 in Jena**

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über die Vielzahl unterschiedlicher genossenschaftlicher Kooperationsmodelle im IT-Sektor mit unterschiedlichsten Förderaufgaben, je nach Art der Mitgliedern (Mitarbeiter, IT-Unternehmen, Kunden, Freelancer etc.).
- Sie erwerben wichtige Kenntnisse, um IT-Genossenschaften erfolgreich zu organisieren.
- Sie erhalten einen guten Einblick in die komplexen Organisationslösungen von IT-Genossenschaften.
- Sie bekommen Konzepte organisatorischer und rechtlicher Art vorgestellt, die in ihrer genossenschaftlichen Ausrichtung besonders partizipations- und zukunftsorientiert sind.

Zielgruppen

- Vorstände, Aufsichtsräte, Mitarbeiter sowie ambitionierte Mitglieder und Kunden von IT-Genossenschaften,
- Gründer/innen, die als Entrepreneure sich als Teams gemeinschaftlich organisieren wollen,
- Berater/innen von genossenschaftlichen Unternehmensgründungen sowie Projektierer und Planer, die IT-Projekte gemeinschaftlich umsetzen wollen,
- Interessierte und Engagierte der Genossenschaftsidee.

Termin und Ort

20./21. Oktober 2016 im Steigenberger Esplanade Jena, Carl-Zeiss-Platz 4, 07743 Jena.

Teilnahmebeitrag

460,00 Euro für die Teilnahme einschließlich Verpflegung ohne Übernachtung.

(Studierende und Unternehmensgründer/innen erhalten auf Nachweis bei der Anmeldung einen Nachlass von 200,00 Euro.

Seminarleitung

Ansprechpartner für inhaltliche Rückfragen zum Seminar: Dr. Burghard Flieger, innova eG, genossenschaft@t-online.de, Tel.: 0761 709023.

Anmeldung und Fragen zur Organisation

Anmeldung bis 04. Oktober 2016 beim:

Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V., Dr. Sonja Menzel, Kurt-Eisner-Str. 41, 04275 Leipzig, Tel.: 0341 – 69 95 84 11, Fax: 0341 – 6 81 17 86, sonja.menzel@genossenschaftsgedanke.de; www.genossenschaftsgedanke.de





IT-Genossenschaften – Zukunft gestalten durch gemeinschaftliche Verantwortungsübernahme Kooperation als Grundlage für komplexe Innovationen im EDV-Sektor

Das Programm

Donnerstag 20. Oktober 2016

- ab 08.30 Ankommen und Begrüßungskaffee
- 09.00 **Begrüßung, Vorstellung des Programms und der Teilnehmenden**
*Dr. Sonja Menzel, Bundesverein zur Förderung des
Genossenschaftsgedankens e.V., Leipzig
Holger Weser, Vorstand TowerByte eG, Jena*
- 09.15 **Die Zukunftsunternehmen – Veränderte Anforderungen an Führungskräfte im
demokratischen Unternehmen**
Dr. Prisca Brosi, TUM Lehrstuhl für Strategie und Organisation, München
- 10.00 K a f f e e p a u s e
- 10.15 **IT-Genossenschaften: Direkte Beteiligung und betriebliche Mitbestimmung in
der Wissensarbeit. Gewerkschaftspolitische Perspektiven**
Walter Vogt IG Metall, FB Betriebs- und Branchenpolitik, Frankfurt
- 11.00 **Anforderungen an die Rechtsform der Genossenschaft für innovative Unter-
nehmen – Vorschläge für ihre Weiterentwicklung**
Mathias Fiedler, Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften, Hamburg
- 12.00 M i t t a g e s s e n
- 13.30 **Komplexität und Vielfalt – IT-Genossenschaften organisieren Innovationen
und gesellschaftliche Verantwortung durch Kooperation und Teamarbeit**
Dr. Burghard Flieger, Vorstand und wissenschaftlicher Leiter innova eG, Freiburg
- 14.15 **Best Practice: IT-Genossenschaften**
- **Das Kundeninteressensicherungs-Modell:**
Hochschulen organisieren ihrer Softwaresysteme
Prof. Dr. Thomas Walter, HIS Hochschul-Informations-System eG, Hannover
 - **Das Unternehmenskooperation-Modell:**
IT-Unternehmen organisieren ihre eigene Infrastruktur
Holger Weser, TowerByte eG, Jena
 - **Das Freelancerunterstützungs-Modell:**
Consulting Union eG - Vermittlungsagentur für IT-Freiberufler
Panagiotis Tsiantopoulos, Aufsichtsrat Consulting Union eG, Eschborn
 - **Das Mitarbeiterbeteiligungs-Modell:**
Vom Mitarbeiterunternehmen zur börsennotieren AG mit Mitarbeiterbeteiligung
Karsten Pierschke, Leiter Investor Relations und Kommunikation, PSI AG, Berlin
- 16.15 K a f f e e p a u s e
- 16.45 Fragen, Diskussion und Auswertung zu den Best-Practice-Beispielen



17.45 **Im Dilemma von umfassender Dienstleistungsangebot und Spezialisierung – Internet Service Provider auf der Suche nach einer guten Kooperation**
Kurt Jaeger, ISP Service eG, Stuttgart

18.30 **Abendessen**
anschließend Gespräche und Diskussionen in angenehmer Atmosphäre

Freitag 21. Oktober 2016

09.00 **Kooperations-Design – Prozesse und Software für intelligente Kollaboration zur Anwendung in partizipativen Organisationen**
Moritz Ritter, Vorstand Liquid Democracy e.V., Berlin

09.30 **Die Online-Generalversammlung - besondere Chance für Mitgliederpartizipation in bundesweiten Kooperationsansätzen**
Uwe Müller, Hostsharing eG, Hamburg

10.00 **Kaffeepause**

10.30 **Qualitätssicherung und Haftungsausschluss in genossenschaftliche Kooperationsstrukturen integrieren**
Bernhard Brauner, Genossenschaftsverband e.V., Neu-Isenburg

11.00 **Probleme sind zum Lösen da - Strategieentwicklung und Mitgliedergewinnung als Aufgabenstellung von IT-Genossenschaften**
Carsten Emde, Geschäftsführer OSADL eG, Heidelberg

12.00 **Mittagessen**

13.30 **Qualität und Weiterentwicklung im E-Government – Ein genossenschaftliches Kooperationsangebot als Chance für Kommunen**
Dr. Michael Wandersleb, KITU: Kommunale IT-UNION eG, Magdeburg

14.00 **Das demokratische Unternehmen - ein zukunftstaugliches Leitbild? Vision und Grenzen genossenschaftlicher Organisationsmodelle**
Prof. Dr. Klaus Dörre, Institut für Soziologie Friedrich-Schiller-Universität Jena

15.00 **Feedback, Resümee, Abschlussrunde, Verabschiedung**
Dr. Burghard Flieger, Vorstand und wissenschaftlicher Leiter innova eG, Freiburg

15.30 **Ende des Seminars und Abreise**

Förderer und Kooperationspartner:

TowerByte eG, Jena

Lehrstuhl für Arbeits-, Industrie,
und Wirtschaftssoziologie an der
Friedrich-Schiller-Universität Jena

